

## Lehren aus dem 8. Cap.

### (1. Christus)

Christus ist derjenige, welcher alle bekümmerte und göttlich betrübte Herzen tröstet, und lehret sie, wie sie beides zeitlicher, und auch ewiger, Schande und Schmach entgehen mögen; aus dem ganzen cap.

### (2. Amt der Kinder Gottes)

Kinder Gottes, fürnehmlich aber treue Lehrer und Prediger, sollen fleißig beten, und sich im Haus des HERREN finden lassen. V.1.2.

### (3. Untreue)

Obwohl die Gottlosen, sonderlich die vermeinte Geistlichen, treue Kirchendiener arglistiger Weis versuchen, und ihnen mancherlich Stricke legen, so werden sie doch oftmals selbst damit gefangen, v. 3.-9. Denn wer einem andern eine Grube macht, der wird darein fallen, Prov. 26. v. 27. und Gott sah die Weisen ihrer Listigkeit, Iob. 5. ver. 13. Daher man auch zu sagen pflegt: Untreu schlägt ihren eigenen herzen (oder: herren, Anm.d.Verf.).

### (4. Amt der Lehrer)

Christus hat der weltlichen Oberkeit nicht in ihr Amt greifen wollen, sondern mit Fleiß dahin arbeiten wollen, dass die Sünder zum wahren Glauben, Buß und Bekehrung gebracht würden, v. 10. 11. Welchem Exempel alle treuen Lehrer billig nachfolgen sollen.

### (5. Christus)

Christus ist das Licht der Welt, v. 12: und dieselbige zu erleuchten von Gott gesandt, v. 18. 19.

### (6. Amt der Christen)

Das Amt der Christen besteht unter anderem auch darin, dass sie nach dem Exempel Christi, alles was wider Christum auf die Bahn gebracht wird, verwerfen und gründlich aus Gottes Worten widerlegen sollen, v. 13.-19.

### (7. Erkenntnis Gottes)

Die seligmachende Erkenntnis Gottes besteht fürnehmlich in wahrer Erkenntnis Christi. Darum kenn die Juden und Türken Gott nicht, weil sie den Herren Christum nicht kennen, v. 19.

### (8. Gottes Regierung)

Unser Leben und Sterben stehet allein in Gottes Hand, ohne welches Wissen und Willen aus die Menschen auch das allergeringste nicht tun können, daher sollen wir unser anbefohlen Amt getrost und unerschrocken verrichten und Gott den Ausgang befehlen, v. 20.

### (9. Glaube)

Weil alle Menschen in Sünden empfangen und geboren sind: So müssen alle die, so an Christum nicht glauben, in ihren Sünden sterben, v. 21.24. Daraus wir sehen, wie höchlich wir des wahren Glaubens nötig haben.

### (10. Art der wahren Christen)

Die recht wahren Jünger Jesu bleiben an seiner Rede, auf dass sie je mehr und mehr in Erkenntnis der Wahrheit zunehmen, und aus der schweren Dienstbarkeit der Sünden zu der wahren Freiheit der Gerechtigkeit und des Lebens kommen mögen, v. 31f. Luc. 9. v. 62

(11. Ob es genug sei, von gottseligen Eltern geboren sein)

Diese sind Abrahams Kinder für Gott, nicht die, so fälschlicher weis von ihm geboren, sondern, welche in die Fußstapfen des Glaubens und Lebens Abrahams treten. Ist deswegen nicht genug, von frommen und gottseligen Eltern geboren sein, wann man derselbigen Frommheit nicht nachfolget, v. 37. 39.

(12. Kennzeichen der Kinder Gottes, und der Kinder des Teufels)

Unterschied und Kennzeichen der Kinder Gottes, und der Kinder des Satans, ver.41-47

(13. Trost wider die Lästerungen der Feinde des göttlichen Worts)

Wann die Kinder Gottes von den Feinden des göttlichen Worts geliefert werden, sollen sie sich trösten mit dem Exempel Christi, welchem eben dergleichen widerfahren, v. 48. 52; und solchen Lästermäulern mit christlicher Bescheidenheit antworten, v. 49. 54.

(14. Gläubige des alten Testaments)

Die Gläubigen des alten Testaments haben eine herzliche Freud gehabt über der Geburt und Menschwerdung Jesu Christi, und sind eben so wohl als auch wir durch wahren Glauben an Christum für Gott gerecht und selig worden, v. 56.

(15. Christi Gottheit)

Die wahre Gottheit Christi kann auch daraus erwiesen werden, weil er vor Abraham, und also von Ewigkeit her, gewesen, v.57. 58: denn solches kann von seiner Menschheit mit Wahrheit nicht gesagt werden.

(Ob aus dem Spruch Christi, Ich bin bei euch alle Tage etc. Matth.28.v.20. recht geschlossen werde, dass er nach beiden Naturen bei uns sei)

Darum wird aus den Worten Christi: **Ich bin bei euch alle Tag bis an der Welt Ende**, nicht recht geschlossen, dass Christus nach beiden Naturen bei uns sein, weil er sagt, **Ich**: dann sonst auch gleicher weis folgen würde, dass Christus nach beiden Naturen vor Abraham, ja von Ewigkeit her gewesen, weil er all hier sagt: Ehe dann Abraham ward, bin **Ich**.

(16. Gebrauch der Feinden der göttlichen Wahrheit)

Wenn die Feinde Christi und seiner Gläubigen nichts gründliches wider die Wahrheit hervor bringen können (wie sie dann nimmermehr zu tun vermögen) so müssen die Steine ihre beste Argumente sein, ihre falsche Religion zu behaupten, und die Kinder Gottes zu vertreiben, v. 59.